

6. November 2017

Seite/page: 01

D-Rainclean entwässert Polizeiparkplatz in Mönchengladbach

Nach Abdruck
Belegexemplar erbeten!

Schadstoffe haben keine Chance

Für rund 800 Mönchengladbacher Polizeibeamte heißt es in einigen Monaten „Kartons packen“. Denn dann steht für die Beamten der Umzug in das neue fünfgeschossige Polizeipräsidium an der Krefelder Straße an. Teil des Bauprojektes ist die Anlage eines Parkplatzes für 441 Pkw. Für die notwendige Entwässerung von Teilbereichen des Parkplatzes entschied sich der Bauherr, der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Duisburg, für den Einsatz des D-Rainclean Systems der Funke Kunststoffe GmbH. D-Rainclean ist eine Kombination aus einer Sickermulde und einem Schadstoffe absorbierenden Substrat. Insgesamt wurden 118 der Sickermulden auf einer Gesamtlänge von rund 120 m verbaut, inklusive der Guss-Abdeckung Klasse B 125, für die Belastung durch Pkw geeignet, und dem passenden Zubehör wie beispielsweise Endstückelemente. Mit der Erstellung der Außenanlagen war die A. Frauenrath Landschaftsbau GmbH & Co.KG aus Heinsberg betraut.

Substrat absorbiert Öl, Abrieb & Co.

„D-Rainclean ist eine ideale Lösung zur Aufnahme von Regenwasser, bei der gleichzeitig Schadstoffe wie beispielsweise Öl, Reifenabrieb, Korrosionspartikel oder Feinstaubablagerungen absorbiert werden müssen“, so Ralf Börmann, Fachberater der Funke Kunststoffe GmbH. Im Hinblick auf den Stoffrückhalt können wie in Mönchengladbach 20 m² Verkehrsfläche je laufenden Meter D-Rainclean-Sickermulde angeschlossen werden. Absorbiert werden die Schadstoffe von einem aus natürlichen Materialien hergestellten D-Rainclean-Substrat, das in die Sickermulde eingefüllt wird. Ein

Pressekontakt:
Thomas Martin
Kratzkopfstraße 11
42369 Wuppertal
Tel. 0202/69574995
Fax 0202/69574998
tmartin@tmkom.de
www.tmkom.de

Wasser-Reservoir am Muldenboden sorgt dafür, dass das Substrat auch bei längeren Trockenperioden nicht austrocknet. So bleibt die Mikrobiologie erhalten, und das Wasser kann gereinigt im Boden versickern. Je nach Belastungsgrad des Wassers erreicht das Substrat eine Standzeit von 15 bis 20 Jahren.

Vom Deutschen Institut für Bautechnik zugelassen

Aufgrund der positiven Eigenschaften entspricht das System den Anforderungen des Bundesbodenschutzgesetzes. Börmann: „Das D-Rainclean-Substrat weist sogar bessere Absorptions-Qualitäten auf als ein herkömmlich guter Boden.“ Alle guten Eigenschaften wie Schadstoffverweilzeiten, Stoffrückhaltevermögen, sowie Ölabbau und Ölbindung seien durch zahlreiche Labor- und Feldversuche nachgewiesen. Das Produkt von Funke verfüge seit über zehn Jahren als erstes Produkt seiner Art über eine Zulassung vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt).

Zuverlässige Entwässerung unabhängig vom Kanalnetz

D-Rainclean eignet sich sowohl für den öffentlichen Bereich und Gewerbegebiete, als auch für den privaten Bereich und Naturmulden. Die Unabhängigkeit vom Kanalnetz und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten tragen wesentlich zum Erfolg des Systems bei. „Wir haben sehr gute Erfahrungen mit D-Rainclean gemacht. Das System ist einfach zu handhaben und unkompliziert einzubauen“, so Janek Laprell, Meister (Garten- und Landschaftsbau) bei Frauenrath Landschaftsbau, über seine Erfahrungen mit D-Rainclean. Kein Wunder, dass das System inzwischen europaweit für die unkomplizierte und kostengünstige Filterung und Versickerung des Regenwassers sorgt.

Im Juni 2017 wird der Einbau des D-Rainclean Systems an der Krefelder Strasse rechtzeitig abgeschlossen sein. Dann können die Besucher- und Polizeifahrzeuge sicher über die Guss-Abdeckungen rollen, während das Regenwasser problemlos abgeleitet, gefiltert und dann in den Untergrund abgegeben wird.



Versiegelte Fläche, und der nächste Regenwasserkanal ist fern – in einem solchen Fall ist das D-Rainclean System der Funke Kunststoffe GmbH die ideale Lösung.

Foto: Funke Kunststoffe GmbH



Der Parkplatz bietet 441 Fahrzeugen Platz. Damit diese nicht im Regenwasser stehen, wird es über das D-Rainclean System zuverlässig abgeleitet.

Foto: Funke Kunststoffe GmbH



Janek Laprell (l.), Meister (Garten- und Landschaftsbau) bei Frauenrath Landschaftsbau, im Gespräch mit Funke-Fachberater Ralf Börmann, ist mit der Handhabung und dem einfachen Einbau des Systems zufrieden.

Foto: Funke Kunststoffe GmbH



Ein letztes Teilstück des Parkplatzes muss noch bis Juni 2017 fertiggestellt werden. „Kein Problem“, sind sich Polier und Fachberater einig.

Foto: Funke Kunststoffe GmbH